

versuchen mit den verschiedensten Mitteln, die Entwicklung des sozialistischen N. in der DDR aufzuhalten und ein »gesamtdeutsches N.« zu verbreiten, um auf diese Weise ideologische Voraussetzungen für ihr illusionäres Ziel der Beseitigung der sozialistischen DDR und ihrer Eingliederung in die kapitalistische BRD zu schaffen. Die ideologische und erzieherische Arbeit zur weiteren Entwicklung und Festigung des sozialistischen N. in der DDR schließt daher den konsequenten Kampf gegen alle Formen des »gesamtdeutschen Nationalismus« ein.

National-Demokratische Partei Deutschlands (NDPD): am 25. 5. 1948 gegründet, ist die NDPD eine mit der SED eng befreundete Partei der DDR. In ihr sind Angehörige der mit der Arbeiterklasse verbündeten werktätigen Schichten organisiert. In der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung als kleinbürgerlich-demokratische Partei gegründet, entwickelte sie sich zu einer gesellschaftlichen Kraft der sozialistischen Revolution in der DDR. Vorbehaltlos ist das Bekenntnis der Partei zur wachsenden Führungsrolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei und zum Bruderbund der DDR mit der Sowjetunion und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. Diese beiden programmatischen Kernsätze entsprechen der Kontinuität und Konsequenz des Wirkens der NDPD, ihrer Tradition. Die NDPD knüpfte an keine Vorgänger oder Vorbilder in der deutschen Parteiengeschichte an; mit ihr traten Angehörige der ehemals städtischen Mittelschichten in einer zugespitzten Klassenkampfsituation für das Bündnis mit der führenden Arbeiterklasse und für die Freundschaft mit der Sowjetunion ein. Sie zogen die Lehren aus der Vergangenheit und brachen konsequent mit Faschismus und Imperia-

lismus. Beispielhaft für die Mitglieder der Partei ist v. a. die Entscheidung von Gründungsmitgliedern des —*■ *Nationalkomitees »Freies Deutschland«* (NKFD) im zweiten Weltkrieg. Aus gesellschaftlicher Mitverantwortung leistet die NDPD ihren eigenständigen Beitrag zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR und so vor allem zur Sicherung des Friedens. Hauptinhalt der politisch-ideologischen Arbeit ist die Förderung und Festigung des sozialistischen Staatsbewußtseins, in dem sich sozialistischer Patriotismus und Internationalismus miteinander verbinden, bei allen Parteimitgliedern, unter denen sich viele Handwerker und Gewerbetreibende befinden. Im Rahmen des —► *Demokratischen Blocks der Parteien und Massenorganisationen* und der —» *Nationalen Front der DDR* wirkt die NDPD für die Entfaltung der Initiative ihrer Mitglieder und ihr nahestehender Bürger zur allseitigen Stärkung des sozialistischen Vaterlandes und seines sicheren militärischen Schutzes, für die politisch-moralische Einheit des Volkes der DDR. Sie fördert die Annäherung der Klassen und Schichten auf dem Boden der Ideale der Arbeiterklasse. Die NDPD hat etwa 10 000 Abgeordnete und Nachfolgekandidaten in den Volksvertretungen; ihre Volkskammerfraktion besteht aus 52 Abgeordneten. Sie ist im Staatsrat der DDR, im Präsidium der Volkskammer, im Ministerrat der DDR und seinem Präsidium sowie in den Räten aller Bezirke und Kreise bis hin zu den Gemeinden vertreten. Über 28 000 Mitglieder der NDPD arbeiten in Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Kommissionen der Nationalen Front sowie in Hausgemeinschaftsleitungen mit, viele weitere sind in anderen gesellschaftlichen Funktionen ehrenamtlich tätig. Aufbau und Tätigkeit der Partei beruhen auf dem Prinzip des demokratischen